

LESEN

Rotkäppchen

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_1033R

SPRACHE

Deutsch

Lernziele

- Ich kann einen längeren Ausschnitt eines Märchens lesen und verstehen.
- Ich kann über Moral in der damaligen und heutigen Zeit diskutieren.



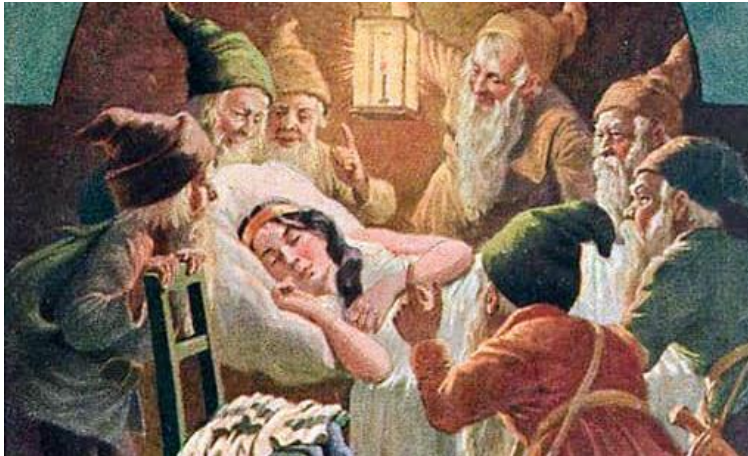


Aufwärmen

Meerjungfrau

Schneewittchen

**Hast du als Kind gerne
Märchen gelesen?**



**Welche Märchen
kennst du?**



Wiederholung: Wortschatz

Kennst du alle Wörter?



Haus - Maus
Kreuzreim abab
Paarreim abba



Wiederholung: Stilmittel und Textsorten

Ich bin munter.
Ich bin wach/ gut drauf.

1	Alliteration	a	Schläfst du eigentlich?
2	Personifikation	b	sind Fantasie-Geschichten.
3	Rhetorische Frage	c	Die Sonne lacht.
4	sprachliches Bild Metapher	d	haben eine zentralere Rolle als Nebencharaktere.
5	Reime	e	Warteschlange, Flaschenhals, Baumkrone
6	Märchen	f	eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schlussteil.
7	Märchen enthalten	g	Milch macht müde Männer <u>wach</u> munter.
8	Hauptcharaktere	h	sind in der Regel in Gedichten enthalten.

Oma ist krank

der Umhang

Lies den Text und **beantworte** die Fragen auf der nächsten Seite.

die Kappe - das Käppchen
der Hase - das Häschen

Es war einmal ein kleines Mädchen, dessen Oma ihm ein hübsches rotes Käppchen schenkte. Das stand dem Mädchen so gut, dass man es Rotkäppchen nannte.

Eines Tages wurde die Oma krank. Da sagte Rotkäppchens Mutter zu ihm: „Geh zu Oma und bringe ihr Kuchen und einen Wein. Sie wird sich freuen, dich zu sehen. Bleibe aber immer auf dem Weg und gehe nicht in den Wald. Da wohnt der böse Wolf, der könnte dich beißen.“





Im Wald

Rotkäppchen nahm den Kuchen und den Wein, und machte sich auf den Weg zu seiner Oma, die hinter dem Wald wohnte.

Als es nun am Wald vorbeikam, sah es schöne Blumen und dachte sich: „Oma würde sich bestimmt sehr über Blumen freuen. Wenn ich am Waldrand bleibe, wird der böse Wolf sicher nicht kommen.“ Es pflückte pflücken Blumen und lief dabei versehentlich immer tiefer in den Wald hinein.

laufen

Das Mädchen trägt eine rote Kappe.

Woher kommt der Name *Rotkäppchen*?

Rotkäppchen soll ihre Großmutter besuchen gehen.

Wen soll Rotkäppchen besuchen?

Rotkäppchen soll ihrer Oma Kuchen und Wein bringen.

Was soll Rotkäppchen der Oma bringen?

Rotkäppchen soll nicht in den Wald gehen, weil dort wohnt der böse Wolf.

Warum soll Rotkäppchen nicht in den Wald gehen?

Textzusammenfassung

Fasse mit deinen eigenen Worten den Text **zusammen**.

Orientiere dich an den Stichworten.

Worum geht es in dem Märchen Rotkäppchen?



Sie wird so genannt,
weil sie eine rote Kappe trägt.

Namenserklärung der
Hauptfigur

Oma krank

Kuchen und Wein
vorbeibringen

Blumen pflücken am
Waldrand



Was denkst du?

Beende die folgenden Sätze.

- 1 Mir ist Rotkäppchen bisher (nicht) sympathisch, weil ..sie ein kleines Kind ist und deshalb die Warnung nicht wahrnimmt.
- 2 Ich an ^{ihrer} seiner Stelle würde ..auch in den Wald gehen.
- 3 Ich halte es für (k)eine gute Idee, ... ich ..ihre Oma zu helfen.
- 4 Ich hoffe, dass Rotkäppchen ..nicht von dem Wolf gefressen wird.

Der böse Wolf

Lies den Text und **ergänze** die Sätze auf der nächsten Seite.

Da kam der Wolf und fragte Rotkäppchen freundlich, wo es denn hin wolle.

„Ich will zu meiner Oma“, antwortete Rotkäppchen. „Die ist krank und ich bring’ ihr einen Kuchen und Wein.“

„Wo wohnt denn deine Oma?“, fragte der Wolf weiter. Und Rotkäppchen antwortete: „Die wohnt nicht mehr weit von hier, dort hinter dem Wald im grünen Haus.“

„Schön, schön“, sagte der Wolf, „ich werde sie auch besuchen!“ Er lief schnell durch den Wald; Rotkäppchen aber ging ganz langsam weiter und pflückte noch ein paar Blumen.

Der Wolf war bald am Haus der Oma. Er klopfte an: Poch! poch! –

Tock! Tock!





Im Haus der Oma

verändern

„Wer ist da?“, rief Oma. Und der Wolf antwortete mit verstellter Stimme: „Ich bin's, Rotkäppchen. Ich bringe dir einen Kuchen und Wein; mach' bitte auf!“

Oma antwortete: „Komm herein, Rotkäppchen, die Tür ist offen.“

Das ^{tuen/ machen} tat der Wolf. Als er im Haus war, ^{stürzen / fallen} stürzte er sich sofort auf die arme Oma und fraß sie in einem Stück auf. Er hatte schrecklichen Hunger, denn er hatte drei Tage nichts gegessen. ^{hatte + ge} denn er aß drei Tage nichts.

Dann machte er die Tür wieder zu, zog das Kleid der Oma an und setzte ihre Mütze tief ins Gesicht. Dann legte er sich ins Bett und zog die Vorhänge zu, damit Rotkäppchen ihn nicht so leicht erkennen konnte: denn er wollte es auch noch fressen.

Oma wohnt im
grünen
Haus hinterm
Wald.

Der Wolf sprach
mit verstellter
Stimme zu Oma.

Der Wolf hatte
drei
Tage nichts
gegessen.

Der Wolf legte sich
ins Bett
der Oma.



Wehrhaftes Rotkäppchen

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Spielt** einen Dialog. **Person A** ist der Wolf, **Person B** ist Rotkäppchen.
2. **Präsentiert** euren Dialog im Kurs. Wer hat den lustigsten?

Stell dir vor, Rotkäppchen ist weniger naiv und sehr vorsichtig mit Fremden. Sie verrät dem Wolf nicht so bereitwillig alles über ihre Oma. Wie kann der Wolf ihr die Informationen doch entlocken?



Na Rotkäppchen, wohin willst du?

Das geht dich gar nichts an!

Aber Rotkäppchen, warum bist du denn so unfreundlich zu mir?



Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.



Du musst keine Angst haben, Rotkäppchen, ich fresse dich nicht. Ich mag kein Fleisch.

Das kannst du deiner Oma erzählen!

Glaubt Rotkäppchen, was der Wolf ihr da erzählt?



Was meinst du?

“

Märchen sind wichtig für Kinder, da sie immer eine Moral enthalten, von der Kinder etwas lernen können.

”

**Was hältst du von dieser Aussage?
Überlege dir in deiner Antwort auch,
was genau die Moral des Märchens sein könnte.**



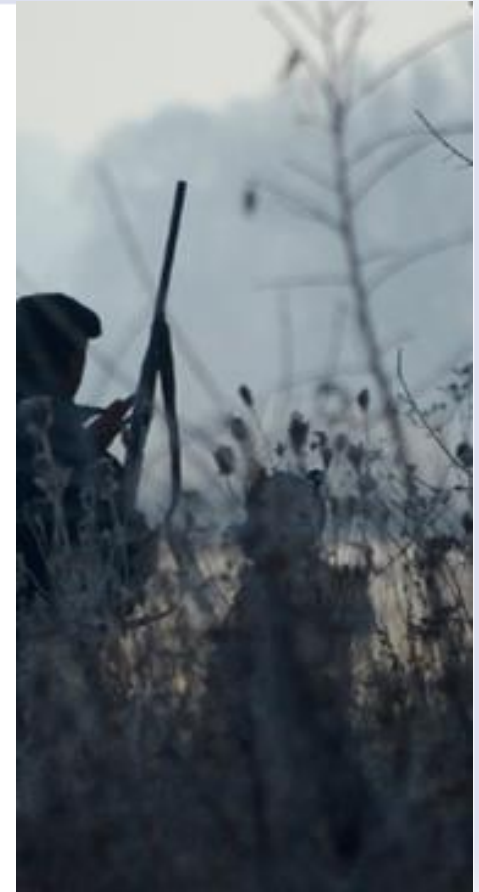
Rotkäppchen in der Falle

Lies den Text und **beantworte** die Fragen auf der nächsten Seite.

Bald kam auch Rotkäppchen an und klopfte an die Tür. „Wer ist da?“, rief der Wolf mit verstellter Stimme. Und Rotkäppchen antwortete: „Ich bin’s, Rotkäppchen. Ich bringe dir einen Kuchen und Wein; mach’ bitte auf!“ Der Wolf antwortete: „Komm herein, Rotkäppchen, die Tür ist offen.“

Das tat Rotkäppchen. Als es nun ins Schlafzimmer kam, sagte der Wolf: „Stelle den Kuchen und den Wein dort auf den Schrank und dann komm ein bisschen zu mir ins Bett, denn ich kann nicht aufstehen.“

Nachdem sich nun Rotkäppchen zum Wolf ins Bett gelegt hatte, wunderte es sich über das hässliche Aussehen seiner Oma, und sagte ängstlich: „Ach, Oma, warum hast du so große Ohren?“ – „Damit ich dich besser hören kann!“, sagte der Wolf.



Ende gut, alles gut.

„Oma, warum hast du so große Augen?“, fragte Rotkäppchen wieder. „Damit ich dich besser sehen kann!“ – „Ach, Oma!“, rief Rotkäppchen noch einmal, „warum hast du so einen großen Mund?“ – „Damit ich dich besser fressen kann!“, schrie der Wolf, stürzte sich auf Rotkäppchen und fraß es in einem Stück auf. Dann schlief er ein und schnarchte sehr laut.

Da kam der Jäger am Haus vorbei. Als er die Haustür offen stehen sah und das laute Schnarchen hörte, schaute er hinein. Als er den Wolf im Bett sah, wusste er, dass er die Oma gefressen hatte. Er schnitt dem Wolf den Bauch auf. Da sprang erst Rotkäppchen heraus und dann die Oma.

Alle waren erleichtert. Rotkäppchen sagte: „Ach, meine Mutter hat mich gewarnt vor dem bösen Wolf, aber ich habe nicht auf sie gehört. Ab jetzt will ich immer auf das hören, was meine Mutter sagt.“

1. Warum hat der Wolf so einen großen Mund?
2. Wie rettete der Jäger Rotkäppchen und die Oma?
3. Welche Konsequenz zieht Rotkäppchen aus dem Geschehen?



Die Moral

“

Ab jetzt will ich immer auf das hören,
was meine Mutter sagt.

”

**Was denkst du über diese Aussage?
Ist diese Moral heute noch in der Kindererziehung aktuell?
Warum (nicht)?**



Rotkäppchen 2.0

Wie könnte eine **moderne Version** dieses Märchens aussehen?
Die Fragen sollen dir bei der Ideenfindung helfen.



Hat Rotkäppchens
Mutter vielleicht eine
Tracking-App auf
ihrem Handy?

Schreibt die
Oma noch
schnell eine
Kurznachricht, bevor
sie gefressen wird?

Ist der Wolf
Vegetarier?

Macht der Jäger ein
Selfie mit Rotkäppchen
und der Oma
vor dem Wolf?



Von dem Ereignis erzählen

Stelle dir vor, du bist die Oma.

Erzähle einer Freundin von deinen Erlebnissen dieses Tages.

A white sheet of paper with horizontal lines, resembling a notepad or a page for writing. The paper is slightly tilted and has a blue shadow on its left side.



Ende der Stunde

Redewendung

ein Wolf im Schafspelz

Bedeutung: jemand, der so tut, als wäre er nett und freundlich, es aber nicht ist

Beispiel: Sei vorsichtig, er scheint freundlich, aber in Wirklichkeit ist er *ein Wolf im Schafspelz*.
Ich habe gehört, in seiner letzten Firma habe er erstmal ein komplettes Team gefeuert.



Zusatzübungen



Das Verstehen der Geschichte ist ...

einfach oder **schwierig**?

Was findest du einfach und was findest du schwierig?

A white sheet of paper with horizontal lines, resembling a notepad or a piece of paper with a folded corner at the top left. It is positioned to the right of the wooden block.



Eine E-Mail schreiben

Schreibe eine E-Mail.

← → ↻ www.e-mail.de ☆ ☰

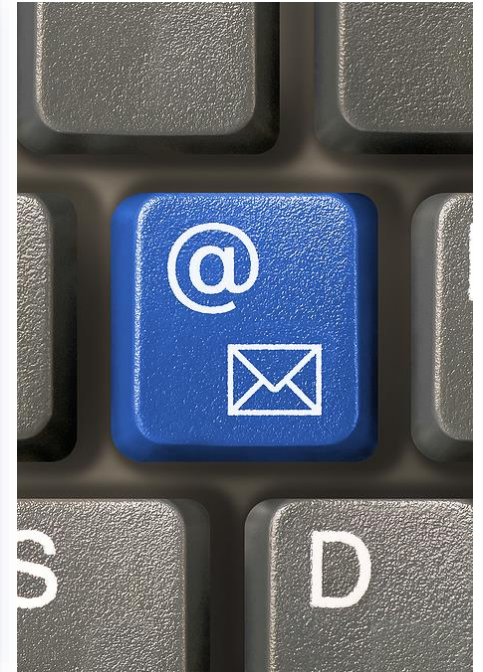
Ein verrückter Tag!

An: Brunhilde <brunhildis@schloss.de>

Liebe Brunhilde,

...

▼ | 📎 🖼️ 😊 🔍 **Senden**



Stelle dir vor, du bist Rotkäppchen und du schreibst einen Brief über die Erlebnisse des Tages an deine beste Freundin. Länge: ca. 200 Wörter.



Vergleich

Wähle ein anderes Märchen und vergleiche dieses mit Rotkäppchen.



Was ist gleich, was ähnelt sich, was ist komplett unterschiedlich?



Lösungen

S. 5: 1g; 2c; 3a; 4e; 5h; 6b; 7f; 8d

S. 7: 1. von dem roten Käppchen, das ihm seine Oma geschenkt hatte; 2. seine Oma; 3. Kuchen und Wein; 4. weil der böse Wolf dort lebt, der es beißen könnte

S. 11: 1. grünen; 2. verstellter; 3. drei; 4. Bett

S. 13: Nein, Rotkäppchen glaubt ihm nicht.

S. 16: 1. damit er Rotkäppchen besser fressen kann; 2. Er schnitt dem Wolf den Bauch auf.; 3. Es wird jetzt immer auf seine Mutter hören.



Zusammenfassung

Das Märchen

- *die Einleitung, der Hauptteil, der Schlussteil*
- *die Hauptfigur, der Nebencharakter*

Stilmittel

- *die Alliteration*
- *die Personifikation*
- *die rhetorische Frage*
- *der Reim*
- *die Metapher*

Über ein Märchen diskutieren

- *Mir ist Rotkäppchen (nicht) sympathisch, weil ...*
- *Ich an ihrer Stelle würde ...*
- *Ich halte es für (k)eine gute Idee ... zu ...*
- *Ich hoffe, dass ...*



Wortschatz

der Hauptteil, -e

die Einleitung, -en

die Kurzgeschichte, -n

der Reim, -e

Ich an ihrer Stelle würde ...

Ich halte es für (k)eine gute Idee, ... zu ...

